

Adventfeier 2017

Bereits zum vierten Mal konnten wir die Adventfeier durchführen. Auch in diesem Jahr wieder zusammen mit dem gemischten Chor.

Die Arbeit begann für einige schon am Morgen mit dem Aufhängen des Engels. Wir griffen wieder auf die altbekannte Methode mit Leiter und Seil zurück. Das mit der Hebebühne schien uns doch etwas übertrieben. Da wir gerade so viele Leute zusammen hatten, brachten wir auch gleich den Nikolaus mit Esel und Schlitten auf dem Chesiplatz in Position. Urs Hänggi hat wieder etwas aus seinem Ärmel gezaubert. Im Anschluss gab es den ersten Kaffee im Kreuz.

Für wieder andere begann die Arbeit am Nachmittag mit Tee kochen, Kuchen backen oder Suppe zubereiten. Beim Dekorieren der Tische mussten wir in diesem Jahr auf Claudias Hilfe verzichten. Der Präsident höchstpersönlich übernahm diese Aufgabe und er löste sie nicht einmal schlecht. (Claudia wird ihm den einen oder anderen Tipp gegeben haben.)

Auch die Ansprache war in diesem Jahr Chefsache. Markus sprach seinen Dank aus für alle, die zu uns gekommen waren, an die Behörden für die Hilfe und speziell dem gemischten Chor für die feierliche Untermauerung des Adventfestes. Ihre bereits vorgetragenen Lieder bezauberten uns alle sehr. Pünktlich um 19 Uhr wurde die Ansprache beendet und Markus schaltete die Beleuchtung des Christbaums und die des Engels ein. Auch in diesem gab es das obligate Aahh zu hören. Es ist aber auch immer wieder ein schöner Moment.

Der gemischte Chor übernahm anschliessend wieder das Zepter und sang weitere Advent- und Weihnachtslieder. Als Krönung gab es zum Schluss natürlich stille Nacht, heilige Nacht. Die Show Einlage des gemischten Chores ist auch in diesem Jahr wieder gelungen. Gemeint ist das unter-die-Leute mischen des Chores.

Dann gab es weiter Glühwein und Suppe, und Tee für die Kleinen. Die kleinen Gäste freuten sich auch über den Schlangengebäck, in diesem Jahr von Edith Hänggi geknetet. Nicht einmal die rauchenden Finnenkerzen hielten die Kinder ab vom Brot backen. Die Stimmung war sehr feierlich und friedlich. Überall standen kleine Grüppchen, in Gespräche vertieft. Da es sehr kalt war blieben die meisten Tische frei. Stehend liess sich die Kälte besser aushalten. Für einen richtigen Adventler gehört die Kälte allerdings dazu.

Gegen neun Uhr wurde es aber auch den härtesten Gästen zu kalt und der Platz leerte sich zusehens. Wir vom Verschönerungsverein räumten noch alles auf und verbrachten anschliessend im Restaurant Frohsinn noch einige gemütliche Stunden. Alle waren froh, dass alles reibungslos geklappt hat und die Gäste zufrieden nach Hause gehen konnten.

Wir wünschen allen eine schöne Adventzeit und anschliessend ein frohes Fest.